

Seminare

Donnerstag

Seminar A: 14.02.2019: 11.00 – 14.30 Uhr

Seminar B: 14.02.2019: 15.00 – 18.30 Uhr

Abendevent: **Obdachlose zeigen ihr Berlin**

(www.querstadtein.org) Unter dem Motto „Draußen schlafen ist eine Kunst“ berichtet U. Tobias von seinen Jahren der Obdachlosigkeit. Die Stadtführung startet am Hauptbahnhof, führt ans Ufer der Spree und endet am Alexanderplatz.

Freitag

Seminar C: 15.02.2019: 09.00 – 12.30 Uhr

Seminar D: 15.02.2019: 13.00 – 16.30 Uhr

Abendevent: **Exkursion in den Deutschen Bundestag**

Wir treffen dort Frau Beate Walter-Rosenheimer, MdB. Sie ist Sprecherin für Jugendpolitik und Aus- und Weiterbildung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Samstag

Seminar E: 16.02.2019: 08.30 – 12.00 Uhr

Seminar F: 16.02.2019: 12.30 – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Berliner Stadtmission
Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Lehrter Straße 68
D-10557 Berlin
www.jgh-hauptbahnhof.de



GNP-Akkreditierung (beantragt):

Curr. 2007: Pkt. 10 NP des Kindes- und Jugendalters

Curr. 2017: Versorgungsspezifische Kenntnisse

FE-Akkreditierung der Psychotherapeutenkammer:

Die Gesamtveranstaltung wird bei der Berliner Psychotherapeutenkammer zur Zertifizierung eingereicht. Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine einzelne Zertifizierung der Seminare nicht vorgesehen ist.

Organisation

neuroraum Fortbildung
Semmelstraße 36/38
D-97070 Würzburg
Tel. +49.931.46 07 90 33
Fax +49.931.46 07 90 34
www.neuroraum.de | info@neuroraum.de
www.facebook.de/neuroraum

Anmeldung

Vor- und Zuname:

Titel, Beruf:

Anschrift privat / dienstlich

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Ich melde mich für folgende Kurse verbindlich an:

- | | | |
|--------------------------|---|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Komplettbuchung aller Seminare FB190214A | 555,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | A FB190214B NPR nach Schädel-Hirn-Trauma | 111,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | B FB190214C Aufmerksamkeitsdiagnostik | 111,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | C FB190215B Frühgeborene Kinder | 111,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | D FB190215C Epilepsie im Ki.-Ju.-Alter | 111,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | E FB190216A Pädiatrisch Neuro-Onkologie | 111,- EUR |
| <input type="checkbox"/> | F FB190216B Forschungsupdates | 111,- EUR |

Die Teilnahmegebühr über insgesamt _____ EUR

ziehen Sie bitte über meine Kreditkarte ein:

Visa Card Euro/Master Card

Inhaber: _____

Karten-Nr.: _____

Verfallsdatum: _____

Prüfziffer: _____ (3-stellig)

habe ich auf Ihr Konto überwiesen.
Deutschen Apotheker- und Ärztebank Würzburg
SWIFT: DAAEDED, IBAN: DE68 3006 0601 0204 3882 16

nur innerhalb Deutschland: Liegt als Verrechnungsscheck bei.
(Bitte beachten Sie, dass Schecks erst bei Veranstaltungsbeginn eingelöst werden.)

Die Teilnahmebedingungen unter www.neuroraum.de erkenne ich an (wird auf Wunsch zugeschickt).

Datum: _____ Unterschrift: _____



neuroraum

Freude an Fortbildung

Klinische Neuropsychologie für Kinder und Jugendliche

Aktuelles aus Praxis und Forschung

14.-16.02.2019
BERLIN

Referenten:

PD Dr. Karen Lidzba, Dipl.-Psych.

CH-Bern

PD Dr. Gitta Reuner, Dipl.-Psych.

D-Heidelberg

Prof. Dr. Regula Everts, Dipl.-Psych.

CH-Bern

Seminare

Seminarkonzept

Was Sie in Berlin erwartet:

In diesem dreitägigen Seminar wird ein Überblick über die Bandbreite der klinischen Neuropsychologie im Kindes- und Jugendalter und ein Einblick in den aktuellen Stand der neurowissenschaftlichen Forschung zur Plastizität des kindlichen Gehirns nach Erkrankung gegeben.

Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen müssen bei Diagnostik, Therapie und Beratung stets auch die dynamischen Aspekte der Hirnentwicklung berücksichtigt werden. Häufig präsentieren sich besondere Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter, welche im Erwachsenenalter so nicht auftreten.

Grundsätzliche Theorien und Modelle zu verschiedenen Krankheitsbilder des Kindes- und Jugendalters werden in sechs klinischen Seminare kurz vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fallpräsentationen, welche das Eintauchen in die krankheitsspezifische Diagnostik, Therapie und Prognose ermöglichen.

Die klinische Neuropsychologie unterliegt durch die sich schnell entwickelnde neurowissenschaftliche Forschung einem steten Wandel. Um dem gerecht zu werden, fokussiert einer der sechs Seminaren auf die aktuellen Entwicklungen in der neurowissenschaftlichen Forschung, wobei der Schwerpunkt auf die Erholung des kindlichen Gehirns nach einer Erkrankung gelegt wird.



PD Dr. Karen Lidzba



Prof. Dr. Regula Everts



PD Dr. Gitta Reuner

A Neuropsychologische Rehabilitation nach Schädel-Hirn-Trauma

PD Dr. Karen Lidzba, Bern, (4 UE)

Das Schädel-Hirn-Trauma ist eine der Hauptursachen für bleibende Behinderungen bei Kindern und Jugendlichen. Anhand von Fallbeispielen werden Hintergründe und Praxis-Informationen zum neuropsychologischen Erscheinungsbild, der Prognose und der Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichem Alter vorgestellt.

B Aufmerksamkeitsdiagnostik

PD Dr. Karen Lidzba, Bern, (4 UE)

Bei einer großen Bandbreite an Störungsbildern in der pädiatrischen Neuropsychologie ist die Erfassung der Aufmerksamkeitsfunktionen ein wesentlicher Bestandteil der Diagnostik. Die verschiedenen Testverfahren, differenzialdiagnostische Überlegungen und mögliche Schwierigkeiten bei der Interpretation der Testresultate werden anhand von Fallbeispielen demonstriert.



C Frühgeborene Kinder

PD Dr. Gitta Reuner, Heidelberg, (4 UE)

Frühgeburtlichkeit betrifft fast jedes zehnte Kind und die Unreife des ZNS bei Geburt stellt somit eine der häufigsten Risikobedingungen für Entwicklungsstörungen dar. Dabei sind es eher die diffusen Einschränkungen in Teilleistungen und in Bereichen der Aufmerksamkeits- und Selbstregulation, die im Entwicklungsverlauf relevant werden. Anhand von Fallbeispielen werden kognitive und behaviorale Besonderheiten vorgestellt und diagnostische und therapeutische Strategien im Kontext von Frühgeburtlichkeit skizziert.

D Epilepsie im Kindes- und Jugendalter

PD Dr. Gitta Reuner, Heidelberg, (4 UE)

Epilepsie gilt als die häufigste neuropädiatrische Erkrankung, ist jedoch hinsichtlich Ätiologie, Symptomatik, Behandlung sowie Auswirkungen auf den Lebensalltag extrem heterogen. Auswirkungen der Erkrankung auf kognitive Prozesse in unterschiedlichen Krankheitsphasen und Outcome nach unterschiedlichen Interventionen werden mit Fallbeispielen demonstriert.



E Pädiatrische Neuro-Onkologie

PD Dr. Gitta Reuner, (4 UE)

Tumore des zentralen Nervensystems sind nach den Leukämien die zweithäufigste Gruppe bösartiger Erkrankungen im Kindesalter. Kognitive Funktionseinschränkungen werden im Krankheitsverlauf vorübergehend oder dauerhaft berichtet. Anhand von Fallskizzen werden Anhand von Fallskizzen werden Entwicklungsverläufe und Zusammenhänge mit verschiedenen Einflussfaktoren wie z. B. das Alter bei Erkrankung, Lokalisation des Tumors und auch Behandlungsfolgen beschrieben und integrative Behandlungskonzepte vorgestellt.

F Updates aus der Forschung

Prof. Dr. Regula Everts, Bern, (4 UE)

Es wird Einblick in den aktuellen Stand der neurowissenschaftlichen Forschung gegeben, wobei ein Schwerpunkt auf die Erholung des kindlichen Gehirns nach Erkrankung gelegt wird. In praxisnaher Art und Weise werden gängige Mythen der Hirnforschung hinterleuchtet. Die Kursteilnehmenden werden so für den Umgang mit neurowissenschaftlichen Forschungs- und Medienberichten sensibilisiert und an die Möglichkeiten und Grenzen der Hirnforschung herangeführt.